



Karen P. aus Zürich gewinnt 1000 Portionen Hundefutter für ihren Aron. Herzliche Gratulation!

Zu teuer? Wir machen was!

Und was ist Ihnen zu teuer? Foto auf zuteuer.ch hochladen und mit etwas Glück erhalten Sie es günstiger oder gratis.

Die #zuteuer-Kleber gibt's in ausgewählten Denner Filialen.


DENNER
50 Jahre günstiger für alle



Dicke Luft in

K-Tipp-Messungen: In

Eine K-Tipp-Stichprobe zeigt: In vielen Zügen ist der Kohlendioxidgehalt zu hoch. Die Folgen können Kopfschmerzen oder Augenreizungen sein.

Beim Atmen entsteht Kohlenstoffdioxid (CO₂). Steigt der CO₂-Gehalt in einem Raum, können die Leute darin den Sauerstoff schlechter aufnehmen. Das beeinträchtigt ihr Wohlbefinden. Sie werden matt, die Augen brennen, und der Kopf fängt an zu brummen.

So dicht gedrängt wie in den Zügen sitzt oder steht man sonst kaum irgendwo. Deshalb wäre eine wirksame Belüftung notwendig. Das schaffen die SBB aber häufig nicht.

Der K-Tipp war Anfang April in den Stosszeiten in zwanzig S-Bahnen, Interregio- und Intercity-Zügen mit einem Messgerät unterwegs. Fazit: Neun Mal waren die CO₂-Werte im roten Bereich – der CO₂-Gehalt war viel zu hoch (siehe Tabelle).

Der CO₂-Gehalt wird in «parts per million» (ppm) gemessen: 1000 ppm entsprechen 1 Liter CO₂ pro Kubikmeter Luft. Liegt die Konzentration unter 800 ppm, ist die Luftqualität gut. Bei einem CO₂-Gehalt zwischen 800 und 1500 ppm ist Lüften angesagt. Überschreitet der CO₂-Wert 1500 ppm, sollte man sofort lüften, um Beschwerden zu verhindern.

Thomas Hofmann, Arbeitshygieniker und Dozent an der Zürcher Hochschule für

Angewandte Wissenschaften, sagt, schon ein CO₂-Gehalt von 1000 ppm im Tagesmittel und 1500 ppm als Spitzenwert könne das Wohlbefinden deutlich schmälern. Arbeitsmediziner wiesen in Studien Symptome wie Ermüdung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Atembeschwerden und Augenreizungen nach.

Sehr hoher Grenzwert

SBB-Sprecher Ginsig verweist auf die internationalen Normen für den Eisenbahnverkehr. Demnach dürfe die CO₂-Konzentration nicht über 5000 ppm steigen: «Dieser Wert wurde in keinem Fall erreicht.» Tatsächlich liegt der Grenzwert für gesunde, arbeitende Menschen bei hohen 5000 ppm. Hofmann rät aber, zu Hause und im Büro bereits ab einer Konzentration von 1000 ppm während rund zehn Minuten gut zu lüften, um das Auftreten unliebsamer Symptome zu vermeiden.

Die SBB lassen die Luftqualität in Bahnwaggons auch selber überprüfen. Sie legten dem K-Tipp Messdaten aus der S6 zwischen Baden AG und Uetikon ZH vor, die im Februar 2012 erhoben wurden. Diese Daten decken sich mit den K-Tipp-Resultaten: In den Stosszeiten um 8 Uhr und 13 Uhr stieg die CO₂-Konzentration auf über 1600 ppm, um 17 Uhr auf 2400 ppm. Für Hofmann ist eine solche Belastung «sicher zu hoch».

Luc Müller

den SBB-Zügen

vielen Zügen ist die Luftqualität schlecht



Messgerät: CO₂-Gehalt von 1610 ppm – viel zu hoch

Schlechte Luft in 9 von 20 Zügen

Strecke	Fahrzeit	CO ₂ -Gehalt maximal ¹
IC Zürich–Zürich Flughafen (ab 10.33)	10 Minuten	688 ppm
IR St. Gallen–Wil (ab 11.42)	24 Minuten	560 ppm
RE Bern–Olten (ab 7.07)	47 Minuten	1265 ppm
IR Wil–Zürich HB (ab 13.08)	45 Minuten	1055 ppm
S1 Rotkreuz–Zug (ab 18.39)	12 Minuten	1005 ppm
S15 Zürich HB–Rapperswil (ab 17.10)	36 Minuten	980 ppm
IR Olten–Basel (ab 15.12 Uhr)	32 Minuten	900 ppm
ICE Zürich HB–Bern (ab 16.32)	56 Minuten	900 ppm
IC Zürich–Olten (ab 14.03 Uhr)	36 Minuten	880 ppm
S7 Meilen–Zürich HB (ab 8.03)	14 Minuten	867 ppm
S24 Thalwil–Zug (ab 17.39)	16 Minuten	860 ppm
S3 Zürich HB–Aarau (ab 8.59)	47 Minuten	1900 ppm
ICN Olten–Zürich (ab 8.02)	52 Minuten	1710 ppm
IC Zürich HB–Bern (ab 17.32)	56 Minuten	1705 ppm
IR Basel–Zürich HB (ab 17.13)	71 Minuten	1620 ppm
S 24 Zürich HB–Winterthur (ab 7.14)	32 Minuten	1607 ppm
IC Bern–Zürich HB (ab 18.02)	56 Minuten	1600 ppm
IR Zürich HB–Thalwil (ab 17.04)	9 Minuten	1600 ppm
S12 Winterthur–Zürich HB (ab 7.52)	19 Minuten	1555 ppm
S25 Ziegelbrücke–Zürich HB (ab 8.34)	43 Minuten	1510 ppm

Gute Luftqualität: CO₂-Konzentration liegt unter 800 ppm.

Mittelmässige Luftqualität: CO₂-Konzentration 800–1500 ppm, Lüften empfohlen.

Schlechte Luftqualität: CO₂-Konzentration über 1500 ppm, sofort lüften, um Beschwerden zu verhindern.

¹ Gemessen in «parts per million» (ppm), 1000 ppm = 1 Liter CO₂ pro Kubikmeter Luft

RÜCKRUFLISTE

Gefährliche Produkte

Verkaufsstopp, Rückruf, Importverbot: Der K-Tipp publiziert eine Auswahl fehlerhafter Waren aus den aktuellen Rückruflisten.

- **Trinkflasche:** Der herausziehbare Stöpsel der Jamadu-Trinkflaschen von Coop kann leicht abbrechen – es besteht die Gefahr, dass man ihn verschluckt. Die Flaschen wurden seit Juli 2016 im Rahmen des Mukiturnens des schweizerischen Turnverbands und an diversen weiteren Veranstaltungen gratis abgegeben. Sie sind am stehenden lila Nilpferd zu erkennen. Sitzt das Nilpferd, besteht laut Coop keine Gefahr. Für weitere Auskünfte: 0848 888 444.

- **Spielzeug I:** Vorsicht beim Holzspielzeug «Wooden Farm in Box» von Hema: Diverse Teile wie Räder und Achsen können leicht abbrechen. Kleinkinder können sie verschlucken. Betroffen ist die Modellnummer 15.18.2028. Gemäss dem Europäischen Schnellwarnsystem Rapex musste das Produkt vom Markt genommen werden.

- **Spielzeug II:** Kinder können sich am Spielzeug «Eichhorn Musikset» (Bild) der Migros verletzen. Grund ist in hervorstehender Metallstift bei der orangen Rassel. Das «Eichhorn Musikset» mit der Artikel-Nummer 7463.864 des Lieferanten Simba-Dickie Switzerland ist bei der Migros seit Februar 2017 im Verkauf.

Das Produkt kann in alle Migros-Filialen zurückgebracht werden. Dort gibt es den Verkaufspreis von Fr. 15.80 zurück.



- **Töff:** Yamaha ruft die Modelle XSR900, MT-09 und Tracer 900 wegen möglicher Sicherheitsprobleme zurück. Aufgrund eines fehlerhaften Bauteils besteht die Gefahr, dass sich die untere Lenkerhalterung lockert. Dies kann dazu führen, dass sich die Verbindung zwischen Lenker und Motorrad löst. Die betroffenen Yamaha-Fahrer werden laut dem Schweizer Importeur persönlich angeschrieben.

Rückrufliste von EU und OECD: Die beiden regelmässig aktualisierten Listen (in Englisch) findet man unter <http://ec.europa.eu/rapex> beziehungsweise <http://globalrecalls.oecd.org>.

Auto-Rückrufe: Adac.de → Info, Test & Rat → Reparatur, Pflege & Wartung → Rückrufe. **Schweiz:** Das Büro für Konsumentenfragen warnt vor riskanten Produkten: Produktuerueckrufe.admin.ch.